

Wintersemester 2024/2025

**Der „Nahe Osten“: Liegt er uns fern – kommt er uns zu nah?**

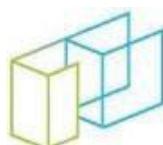
**Montag, 28. Oktober 2024 um 18:15 Uhr in H4**

**IST DAS LIBANESISCHE MODELL INTERRELIGIÖSEN UND  
INTERETHNISCHEN ZUSAMMENLEBENS GESCHEITERT?**

Das libanesische Modell politischer Ordnung, häufig als Schweiz des Vorderen Orients bezeichnet, gilt heute vielen Beobachtern als gescheitert. Die Wirtschaftslage des Landes ist desolat, seine Politiker können sich nicht auf die Wahl eines Staatspräsidenten einigen, im Süden tobt Krieg mit dem Nachbarland. Dessen ungeachtet gibt es im Libanon einen funktionierenden Rechtsstaat. Es herrscht völlige Presse- und Meinungsfreiheit. Politische Gefangene gibt es nicht. Druck von außen lässt die verschiedenen Gemeinschaften einander näherrücken.

**Prof. Dr. Theodor Hanf**

Prof. Dr. Theodor Hanf lehrte Politikwissenschaft und Soziologie in Regensburg, Stanford, University of Michigan und an der Amerikanischen Universität in Beirut. Er war 1972 bis 2006 einer der Direktoren des Arnold Bergstraesser-Instituts in Freiburg. Danach leitete er das Centre International des Sciences Humaines in Byblos, Libanon.



UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT  
BIELEFELD FREUNDE UND  
FÖRDERER DER UNIVERSITÄT  
BIELEFELD E.V.

Mit Unterstützung der Universitätsgesellschaft Bielefeld, Freunde und Förderer der Universität Bielefeld e.V. und in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Wissenschaftliche Weiterbildung